

High & Responsible Award 2015 erstmals vergeben

Business as unusual: Nachhaltige Beiträge zu einer gelungenen Rausch- und Risikokultur für Jugendliche in Nightlife, Spiel und Sport wurden österreichweit prämiert



Wien, 16.4.2015 - Am 16. April 2015 wurde zum ersten Mal der **HIGH & RESPONSIBLE Award** für verantwortungsvollen Umgang mit Rausch- und Risikobalance in Nightlife, Spiel und Sport - vergeben. Eine ExpertInnenjury zeichnete neun Betriebe aus ganz Österreich als **High & Responsible Location** aus. Business as unusual – nachhaltige Beiträge zu einer gelingenden Rausch- und Risikokultur von 16- bis 25-Jährigen waren gefragt – in Vergnügungsparks, Discos, Einkaufszentren und Gastronomiebetrieben ebenso wie auf Sport- und Spielplätzen, Kletterhallen, Berghütten, Schwimmbädern und Hochseilgärten.

Im Wiener cult café überreichten die PartnerInnen des HIGH & RESPONSIBLE Awards (Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, Pernod Ricard Austria, Österreichischer Alpenverein, Boehringer Ingelheim, Rauch Fruchtsäfte, risflecting®) den prämierten Betrieben und Freizeiteinrichtungen aus ganz Österreich die High & Responsible Zertifizierung.

Ausgezeichnet wurden im **Freizeit- und Sportbereich die Kletterhalle Blochouse und der Hochseilgarten „Move your Mind“ in Puchberg/Schneeberg. Award-Gewinner im Gastronomie- und Nightlifebereich sind das Jugendkulturzentrum Explosiv in Graz, das Jazzpub und Festivalgelände Wiesen, der Polizeisportverband Vorarlberg, der Club Courage in Wien, die Aktion PSST/Verein „Zell by Night“ in Zell am See, das Lokal „Frau Dietrich“ in Linz sowie das Café 220° in Salzburg (mehr Informationen zu den Gewinnern auf <http://www.risflecting.at/projekte/high-and-responsible>).**

Die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit (Kinderliga) trägt die Idee des HIGH & RESPONSIBLE Award durch ihren fachlichen Support mit. Suchtverhalten ist hierzulande ein ernstes Thema. Studien von OECD und UNICEF sehen die Gesundheit und das Risikoverhalten von österreichischen Kindern und Jugendlichen europaweit an der letzten Stelle. Daher ist es wichtig, dass die Gesellschaft ihren Umgang mit Rausch- und Risikoerfahrungen offen thematisiert. *„Statt Verbote sollten Kinder und Jugendliche von Beginn an befähigt werden mit diesen Erfahrungen verantwortlich und kompetent umzugehen. Wir halten die positive Hervorhebung von Betrieben, die von Nightlife, über Spiel und Sport bis hin zur Gastronomie nicht bloß ihren Profit im Vordergrund sehen, sondern Vorbildwirkung bei der Umsetzung einer nachhaltigen Erlebniskultur verwirklichen und die verantwortlich mit den Rausch- und Risikobedürfnissen Jugendlicher umgehen, für den richtigen Weg und ein wichtiges Zeichen“*, erklärt Kinderliga-Präsident Klaus Vavrik das Engagement der Österreichischen Kinderliga in diesem Projekt.

Gerald Koller, Vorsitzender der Jury und des internationalen Netzwerks zur Rausch- und Risikobalance, weiß aus der Risikoforschung: *„Das Bedürfnis nach rauschhaftem und riskantem Erleben ist tief im Menschen verwurzelt, ihm wird täglich auf vielfältigste Weise nachgegangen. Das ruft nach Auseinandersetzung und Kultivierung. Der HIGH & RESPONSIBLE AWARD folgt dem Ruf, indem er Locations in der österreichischen Gastronomie-, Freizeit- und Sportszene auszeichnet, die wirtschaftliche mit sozialen oder kulturellen Interessen, Gesellschaft mit Geselligkeit verbindet – und damit an Brücken in eine gute Zukunft junger Menschen bauen.“*

Jürgen Einwanger, Leiter der Alpenverein-Akademie spricht sogar vom „Recht auf Risiko“, zu dem der Alpenverein bereits 1998 eine klare Position formuliert hat. *„Wer ein „Recht“ postuliert, muss sich auch mit der damit verbundenen „Verpflichtung“ auseinandersetzen. Der Alpenverein übernimmt daher aktiv und vielfältig Verantwortung in der Begleitung und Ausbildung von Menschen für das Handlungsfeld „Bergsport“. Mit der Beteiligung am HIGH & RESPONSIBLE Award nutzt der Alpenverein die Möglichkeit, „Locations“ mit besonders gelungenen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Risikobalance vor den Vorhang zu bitten und diese als good practice bekannter zu machen“*, so Einwanger.

„Die heute hier ausgezeichneten Betriebe und Organisationen schwimmen bewusst gegen den Strom. Sie bieten Unterhaltung und schaffen eine Atmosphäre der Entspannung, abseits von Alkohol- oder Drogenexzessen. In diesem Umfeld kann es gelingen, einen kultivierten Umgang mit Rausch und Risiko zu erlernen“, zeigt sich Philipp von Lattorff, Generaldirektor des Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim, erfreut. *„Diesen Zugang zum Thema Rausch und Risiko wollen wir noch stärker in der Gesellschaft verankern. Deshalb freuen wir uns, den High & Responsible Award im Rahmen von „Making more health“ zu unterstützen, einer Initiative, die global bereits mehr als 60 Sozialunternehmer im Gesundheitsbereich fördert.“*

Auch Axel Herpin, Geschäftsführer von Pernod Ricard Austria, gratuliert den Gewinnern des HIGH & RESPONSIBLE Awards und erklärt das Engagement von Pernod Ricard Austria für diese Initiative zur Verbesserung der Rausch- und Risikokultur so: *„Alkohol ist Teil der heimischen Genussskultur und gehört zum gesellschaftlichen Leben. Als weltweit agierendes Unternehmen im Vertrieb von Premium-Spirituosen ist es uns ein besonderes Anliegen, dass unsere Produkte verantwortungsvoll genossen werden – zur richtigen Zeit und in der richtigen Menge. Seit vielen Jahrzehnten engagieren wir uns für internationale und nationale Projekte, die in dieser Hinsicht Vorzeigecharakter besitzen. Und wir freuen uns daher sehr, Partner des ersten High & Responsible Awards zu sein und auch unsere Gastronomiepartner zum Mitmachen zu motivieren.“*

Was die Gewinner des diesjährigen HIGH & RESPONSIBLE Awards gemeinsam haben: alle prägen als Vorreiter eine neue Erlebniskultur: high and responsible!

Weiterführende Informationen:

www.risflecting.at/projekte/high-and-responsible

www.kinderliga.at

www.alpenverein.at

www.makingmorehealth.org

www.pernod-ricard-austria.com

Rückfragehinweis:

Verena Bittner

++43(0)6507101373

presse@kinderjugendgesundheit.at